

**Förderverein zur Erhaltung der Bartholomäuskirche Wittenburg e.V.
c/o Kirchenplatz 1, 19243 Wittenburg**

Protokoll zur Mitgliederversammlung

Datum 15.11.2023
Beginn 20:00 Uhr
Ende 21:10 Uhr
Ort Gemeindesaal Bartholomäuskirche Wittenburg

Anwesend sind 41 Personen, die in der beiliegenden Anwesenheitsliste erfasst wurden.
(40 Vereinsmitglieder, 1 Person ist nicht Vereinsmitglied)

TOP 1 Begrüßung, Feststellung der fristgerechten Einladung

Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen und fristgerechten Einladung mit Hinweis auf die zu beschließende Satzungsänderungen zur Mitgliederversammlung durch die Vorsitzende, Frau Dr. Barbara Gubalke.

Frau Dr. Gubalke stellt die Beschlussfähigkeit der heutigen Mitgliederversammlung fest.

Frau Dr. Gubalke verliest die Namen der in den Jahren 2022 und 2023 verstorbenen Vereinsmitglieder Mitglieder mit anschließender Gedenkminute.

Frau Sybill Moß verliest den Artikel aus dem Wittenburger Landboten von Georg Meyer-Rienecker aus Mai 2013.

TOP 2 Protokollverlesung der Mitgliederversammlung vom 17.08.2022

Martin Waack stellt nochmals die fristgerechte und ordnungsgemäße Einladung zur heutigen Mitgliederversammlung auf verschiedenen Wegen per Post und e-mail fest und bittet die anwesenden Vereinsmitglieder ihre Adressdaten zu aktualisieren sofern nötig.

Pastor Waack merkt zu TOP 3, Protokoll vom 17.08.2022 an:

Das Protokoll vom 17.08.2022 muss dahingehend geändert werden, dass nicht die Kassenprüfer, sondern der Schatzmeister entlastet wird.

Weitere Änderung des Protokolls vom 17.08.2022 (Seite 4, 2. Absatz):

„Bericht Pastor Martin Waack:

zur Sanierung der Orgel, die Kosten belaufen sich auf rund 81.000,00 €, die Finanzierung erfolgt mit rund 27.000,00 € zu 1/3 durch das Land, 1/3 durch den Kirchenkreis, 1/3 gemeinsam durch den Förderverein und die Kirchengemeinde.“

Korrektur: die Kosten der Orgel belaufen sich auf 28.000,00 €, die Finanzierung erfolgte zu je 1/3 mit 8.600,00 € durch das Land, den Kirchenkreis und den Förderverein.

Beschluss des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 17.08.2022: alle anwesenden Vereinsmitglieder nehmen das Protokoll zur Mitgliederversammlung mit Handzeichen an.

TOP 3 Tätigkeitsbericht der Vorsitzenden und Vorausschau auf 2023

Es folgt der Tätigkeitsbericht für das Kalenderjahr 2022 des Vereins, vorgetragen durch die Vereinsvorsitzende Dr. Barbara Gubalke. Der Tätigkeitsbericht für das Jahr 2022 liegt diesem Protokoll bei.

Einwurf durch Wolfgang Greiser: Zu den Sitzbänken werden keine Papierkörbe geliefert. Pastor Waack weist darauf hin, daß es hierfür einen Grund gibt. Für die Leerung der Papierkörbe wäre dann nämlich die Kirchengemeinde selbst verantwortlich.

Martin Waack führt aus, dass die Arbeit in so einem Förderverein anstrengend sein kann, mit der Strukturierung all der vielen Projekte aber es wurde in der Vergangenheit immer eine gute Lösung gefunden. Hierfür dankt er dem Vorstand für die gute Zusammenarbeit.

Wolfgang Greiser: Die Mitglieder können stolz auf die erfolgreiche Geschichte des Fördervereins sein, besonders an den Vorstand ein herzlicher Dank mit anschließendem Applaus der Teilnehmer.

Pastor Martin Waack: gibt es weitere Fragen?

Hartmut Pankow möchte gern wissen, wie viele Mitglieder hat der Förderverein aktuell und wie ist das mit der Bezahlung? Frau Barbara Gubalke teilt mit, dass es aktuell ~ 200 Mitglieder sind, es gibt eine gesonderte Auflistung der Wittenburger Vereinsmitglieder. Für diese Mitglieder gibt es einen Zuschuss der Stadt Wittenburg von ~ 130,00 € im Jahr. Pastor Waack wirft ein, dass er gleich etwas zu den Finanzen sagt.

Mitteilung Pastor Waack: Die Abrechnung für das Jahr 2022 ist erledigt (Kassenprüfer sind Birgit Schlenker und Wolfgang Gubalke), ein besonderer Dank für die Vorbereitung gilt Birgit Schlenker.

Frau Gubalke führt weiter aus, was im Jahr 2023 geschehen ist:

Die Orgel-sanierung und -reinigung wurde abgeschlossen. Das Vogelbeobachtungsprojekt bleibt weiter aktuell, da bleiben wir dran. Das Turmuhrprojekt war eine sehr anstrengende Angelegenheit über 3 Jahre, versprochen wurde, dass der Einbau Anfang Oktober erfolgt. Diese Arbeiten wurden nun auf den 04.12.2023 verschoben. Zum Weihnachtsmarkt (15./16.12.) soll sie nun montiert sein.

Frage eines Teilnehmers wohin die Uhr kommt, Pastor Waack erläutert, dass die Uhr an die drei Putzflächen des Turmes montiert wird.

Ergänzung Frau Moss zum Bericht: sie hat das Catering während der Musikfestspiele nicht allein ausgestattet, die Lebensmittel wurden durch den Werbering e. V. gestellt, die Einnahmen inkl. einer Spende des Werberings wurden an Pastor Waack übergeben, Pastor Waack bedankt sich, es waren über 1.000,00 €.

TOP 4 Bericht des Schatzmeisters

Der Bericht des Schatzmeisters Martin Waack vom 14.11.2023 liegt diesem Protokoll bei.

Der Schatzmeister weist darauf hin, daß der Bericht wie auch die Belege vorliegen und wer sich diese ansehen möchte kann das gern tun.

Die Kassenprüfung erfolgte am 14.11.2023 durch Birgit Schlenker und Wolfgang Gubalke.

Der Schatzmeister wird einstimmig entlastet.

TOP 5 Vorschlag von Änderungen in unserer Satzung, einschließlich Änderung des Namens des Vereins.

Frau Dr. Barbara Gubalke weist darauf hin, dass bereits mit der Einladung zu dieser Mitgliederversammlung über die Änderung der Satzung informiert wurde.

Dr. Barbara Gubalke zur Begründung der Satzungsänderung:

Jedes Jahr verfügt der Verein über Einnahmen von ~10.000,00 € aus Spenden und Mitgliedsbeiträgen.

Zu § 1 der Satzung: der Name muss geändert werden in „Förderverein St. Bartholomäus Wittenburg“, denn etwa nur 1/3 der Vereinsmitglieder sind Gemeindeglieder der Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Bartholomäus. Die weiteren Mitglieder sind dies nicht, sie besuchen Veranstaltungen in der Kirche oder nutzen das Angebot der Kirche (z. B. die musikalischen Gruppen, die Krabbelgruppen, die Seniorengruppe)

Es soll ein Zeichen gesetzt werden: wir sind offen für jeden!

Zu § 2 der Satzung, Zweck des Vereins: Die Satzung soll wie folgt geändert werden:

Zweck des Vereins ist die Förderung der baulichen Erhaltung der kirchlichen Gebäude im Bereich der Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Bartholomäus Wittenburg sowie die Förderung der verschiedenen Arbeitsfelder der Gemeindegemeinschaft wie der musikalischen Arbeit (Kirchenmusik, Chöre, Instrumentalgruppen, usw.), der Kinder-, Jugend-, Familien- und Seniorenarbeit

§ 6, 3 Der Vorstand wird für die Dauer von drei Jahren gewählt.

Zu § 6: Der Vorstand wird nicht wie bisher alle 2 Jahre, sondern alle 3 Jahre neu gewählt.

Barbara Gubalke fragt die Teilnehmenden: Was sagen sie dazu?

Pastor Martin Waack fragt nach: Oder ist das für alle logisch, dass das so werden muss?

Hartmut Pankow: Warum soll der Förderverein nur Förderverein St. Bartholomäus Wittenburg heißen? Da gehört doch auch Dreilützow dazu? Martin Waack teilt mit: die Kirchengemeinde

heißt seit der Fusion Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Bartholomäus Wittenburg, dazu gehört auch Dreilützow und dem Namen haben auch die Dreilützwower zugestimmt.

Hartmut Schlenker: Dreilützow ist dazugekommen, vielleicht kommen in den nächsten Jahren noch weitere Kirchengemeinden dazu, der Name soll offen gehalten werden, falls durch Fusionen andere KiGem dazukommen oder abgehen. Der Verein soll so heißen, wie die Kirche.

Wolfgang Greiser: Respekt für die Entscheidung, dass nach dem Abschluss der Sanierung der Vereinszweck eine neue Richtung bekommt, um Leben in die sanierten Gebäude zu bekommen, damit viele aller Konfessionen und Konfessionslose die Kirche als einen besonderen Ort erleben können. Es wäre toll, wenn alle sich dieser Idee anschließen und ihren Beitrag auch in der Zukunft für diesen Zweck einsetzen.

Dr. Gubalke: Dank an Frau Moß für die Durchführung der Einladung zu dieser Mitgliederversammlung. Die Einladungen wurden den Mitgliedern in Wittenburg und Umgebung persönlich zugestellt, das war eine tolle Aktion um mit den Menschen über die Veränderungen zu sprechen.

Der Verein stand vor der Frage: Löschung des Vereins oder Neugründung eines Vereins, die Entscheidung wurde für beide Optionen verneint.

Wolfgang Greiser schlägt für die Satzungsänderung vor, die Altersstruktur des Vorstandes zu verändern und diesen mit jüngeren Vorstandsmitgliedern zu besetzen. Wolfgang Greiser schlägt Maria Waack für den Vorstand vor.

Martin Waack geht auf den Vorschlag zur Satzungsänderung mit Bezug auf das Alter ein: Die Festschreibung des Alters des Vorstands in der Satzung führt zu Problemen bei der Umsetzung, wenn man keine passenden Vorstände findet. Bei der Wahl der Vorstände kann man aber auf eine gemischte Altersstruktur achten.

Sybill Moss weist drauf hin, dass es immer schwierig sein wird jüngere Menschen für Vereine zu gewinnen, durch die erhöhte Belastung im Alltag. Die Aufgaben in so einem Verein fordern viel Kraft, das darf man nicht unberücksichtigt lassen.

Martin Waack: Es ist eine absolute Ausnahme, dass $\frac{1}{4}$ der Vereinsmitglieder zu einer Versammlung erscheinen. Wenn die älteren Vorstände nun sagen, sie hätten ihre Aufgabe lang genug ausgeführt, wird es schon gelingen den Vorstand neu zu besetzen.

Marlene Schabestiel: viele Vereinsmitglieder stehen im Berufsleben, auch sie ist froh, wenn die Aufgaben des Vorstands von Senioren übernommen werden, findet es aber sinnvoll, wenn sich die Altersstruktur ändert.

Pastor Waack glaubt es wird uns gelingen jüngere Mitglieder zu gewinnen. In der Synode ist es z. B. jüngst auch gelungen, der Vorschlag von Herrn Greiser soll weiter bewegt werden.

Heinrich Ebeling: Zum Thema jüngere Vorstände: in anderen Kirchengremien ist es auch gefordert, dass Jüngere gewählt werden, es muss dort immer eine gewisse Anzahl Älterer zurücktreten, wenn Jüngere zu finden sind.

Pastor Waack: So können wir auf keinen Fall den Vorstand wählen.

Sybill Moß: wir können doch froh sein über die älteren Vorstandsmitglieder, die einen großen Fundus an Zeit haben, Berufstätigen ist das oft nicht möglich, daher würde sie es nicht in der Satzung festschreiben.

Pastor Martin Waack: fragt, ob eine Abstimmung der 3 Satzungsänderungen im Block, so wie in der Einladung mitgeteilt möglich ist? – Zustimmung der Anwesenden

1. Die Vorsitzende Dr. Barbara Gubalke fragt: wer ist für die Namensänderung?

§ 1,3 ...lautet der neue Name „Förderverein St. Bartholomäus Wittenburg“

Zustimmung aller 40 anwesenden Vereinsmitglieder durch Handzeichen, keine Gegenstimmen, keine Enthaltungen.

Der neue Name lautet einstimmig beschlossen: Förderverein St. Bartholomäus Wittenburg

Gemäß der Satzung müssen 2/3 der Anwesenden zustimmen.

2. Die Vorsitzende Dr. Barbara Gubalke fragt: wer ist für die Änderung des Zwecks des Fördervereins?

§ 2,2Zweck des Vereins ist die Förderung der baulichen Erhaltung der kirchlichen Gebäude im Bereich der Ev. luth. Kirchengemeinde St. Bartholomäus Wittenburg sowie die Förderung der verschiedenen Arbeitsfelder der Gemeindegemeinschaft wie der musikalischen Arbeit (Kirchenmusik, Chöre, Instrumentalgruppen, usw.), der Kinder-, Jugend-, Familien- und Seniorenarbeit.

Zustimmung aller 40 anwesenden Vereinsmitglieder durch Handzeichen, keine Gegenstimmen, keine Enthaltungen

Die 2. Änderung der Satzung ist einstimmig beschlossen.

3. Änderung der Dauer der Wahl der Vorstände

§ 6, 3 Der Vorstand wird für die Dauer von drei Jahren gewählt.

Zustimmung aller 40 anwesenden Vereinsmitglieder durch Handzeichen, keine Gegenstimmen, keine Enthaltungen

Einstimmig beschlossen,

Applaus der Anwesenden.

Pastor Martin Waack sagt mal was als Pastor: Uns plagen große Sorgen, ob wir die Arbeit in der Kirchenregion so weiter machen können. Die Synode hat Entscheidungen zum neuen

Stellenplan getroffen. Da wird festgelegt, was kann die Kirche noch tun für die Arbeit der Gemeinden vor Ort. Wenn wir im Verein es schaffen, Mittel aufzubringen, für die Gemeindefarbeit, dann werden wir hier keine Probleme haben. Danke, dass sie alle mit anpacken.

Frau Dr. Gubalke dankt auch für die Entscheidung. Sie hat bei den Besuchen der Menschen zu den Einladungen erwartet, dass manche nach Abschluss der Bauarbeiten nicht mehr Teil des Vereins sein wollen, sie hofft, dass die Menschen, die die Angebote der Kirchengemeinde nutzen, sich auch dem Verein anschließen.

Astrid und Peter Warncke werde Ende 1/2024 wieder einen Lichtbildvortrag über ihre Reisen halten, so soll es doch auch weitergehen.

TOP 6 Sonstiges

Frau Dr. Gubalke: „Sonstiges, darunter falle ich. Danke, dass wir es so lange ausgehalten haben.“ Auch ein Dank an den Vorstand.

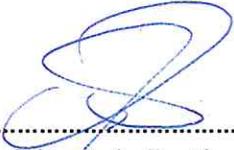
Frau Dr. Barbara Gubalke teilt mit, dass sie den Vereinsvorstand zum 01.03.2024 verlassen möchte. Bis dahin arbeitet sie alles auf und hofft, dass der Verein jemand jüngeren findet. Sie hat noch einiges anderes vor. Das Turmuhrprojekt hat sehr geschlaucht, darum teilt sie mit, dass sie ab Ende Februar 2024 den Vereinsvorstand verlässt.

Dank an Alle

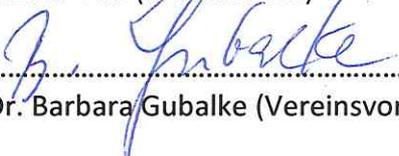
Die Anwesenden erheben sich zu einem Applaus für Dr. Barbara Gubalke.

Martin Waack schließt die Versammlung.

Wittenburg, 27.11.2023


.....
Karina Voß (Protokollant)

Wittenburg, 27.11.2023


.....
Dr. Barbara Gubalke (Vereinsvorsitzende)